

# Mit dem Akkordeon durch Amerika

**Ipsach** Der Handharmonikaklub Edelweiss entführt die Besucher nach Amerika. Dank des Schwanks «De Schmuck im Hühnerstall» findet das Publikum wieder zurück in die Heimat.

Der Song mit dem eingängigen Titel «Ich war noch niemals in New York» von Udo Jürgens lässt viele vom Land der unbegrenzten Möglichkeiten träumen. Diesen Träumen spürt der Handharmonikaklub Edelweiss am Wochenende in der Mehrzweckhalle Ipsach nach.

Unter der Leitung von Maria Werren sind rund 15 chromatische, diatonische Knopf- und Klavier-Akkordeons im Einsatz; der Schlagzeuger Christoph Kocher ist auch dabei.

Die Komposition «Sonnenfunken» von Curt Herold stimmt so richtig auf Amerika ein. Oder ist es vielmehr das rhythmisch vielfältige «Fantasy in Concert»? Die Phantasien verleiten zur «Eroberung des Paradieses» vom griechischen Komponisten Vangelis und wunderschön intoniert im Filmmusiktitel «1492 – Conquest of Paradise».

Die Träumereien enden mit dem Medley «Holidays in Mexico». Doch sogleich präsentiert das Nachwuchsorchester seine eigene «Neue Welt».

Rassig präzise fasst der Meister des argentinischen Tangos, Astor Piazzolla, in «Libertango» sein Feuer in leidenschaftliche Noten. Genau so heiss werden die Elvis-Presley-Songs «Devil in Dis-



Ein Teil des Akkordeons-Orchesters Handharmonikaklub Edelweiss am Proben mit ihrer Dirigentin Maria Werren. tsi

guise», «It's Now or Never», «Surrender» und «Don't Be Cruel» serviert. Weitere lateinamerikanische Rhythmen wie Samba, Rumba und Beguine sorgen in «Latin-American Evergreens» für Stimmung.

«Ich war noch niemals in New York» leitet über zu Frank Sinatras grösstem Hit «New York, New York». Fulminant und kraftvoll schliesst «Rock Around The Clock» die Amerika-Reise ab. Mit der musikalischen Eroberung der

«Neuen Welt» präsentiert das Orchester erstmals seinen neuen Namen und sein neues Logo.

Neben dem Konzert ist ein Theaterstück zu sehen: Der Schwank von Lukas Bühler unter der Regie von Paul Renfer hat es

## Tickets zu gewinnen

- **Freitag, 29. und Samstag, 30. Januar** in der Mehrzweckhalle Ipsach, jeweils um 20 Uhr.
- Türöffnung: 18.15 Uhr. Es gibt Schnitzel, Teigwaren, Gemüse und ein Dessertbuffet
- **Verlosung:** Das BT stellt 2x2 Eintritte zur Verfügung. Mitmachen per Mail auf [verlosungen@bielertagblatt.ch](mailto:verlosungen@bielertagblatt.ch) bis morgen Donnerstag – mit dem Stichwort «Ipsach» und dem Wunschkdatum. tsi

in sich. Wenn Hühner auf Gold sitzen, geht es wohl kaum nur um frische Eier. Auch das alte Chrüterhexli, die Ganoven und die Dorfpolizistin lassen Wirrnisse erahnen.

Der Handharmonikaklub betreut auch den Nachwuchs und erwachsene Wiedereinsteigerinnen und Anfänger. Alle zwei Wochen trifft sich die Gruppe donnerstags um 19 Uhr im Singsaal des Gemeindezentrums Ipsach. Mitglieder proben jeden Donnerstag ab 20 Uhr. «Wir bereiten uns intensiv vor auf das Eidgenössische Akkordeon Musikfest in Disentis», sagt die Präsidentin Greti Neff. Man freue sich auf den Anlass und kämpfe um eine gute Bewertung. Tildy Schmid

## Vier Rollen für Muster

**Grenchen** Mit der Aufführung des Theaterstücks «Das kalte Herz» erlebt in diesen Tagen das Theater Gänggi am Höhenweg 7 in Grenchen seine Feuerprobe.

Mit der Eröffnung ihres Kleinsttheaters Gänggi hat sich die Theaterfrau Iris Minder ein neues Spielfeld, beziehungsweise Projektionsfläche zugelegt. Mit der Aufführung einer von ihr bearbeiteten Fassung des Kunstmärchens «Das kalte Herz» des nur 25 Jahre gewordenen deutschen Schriftstellers Wilhelm Hauff (1802-1827) werden in den nächsten Tagen bestenfalls 200 Personen in den Genuss der ersten Inszenierung auf der «Bonsai-Bühne» mit einer Fläche von nur einigen wenigen Quadratmetern kommen. Mehr als 25 Zuschauer finden pro Vorstellung in den drei Stuhlreihen kaum Platz. Wie der



In «Das kalte Herz» kommt auch die Liebe nicht zu kurz. zvg

## Neuer Dirigent, neue Emotionen



Voller Tatendrang: Die Musikgesellschaft Gals. zvg

**Gals** Die Musikgesellschaft Gals lädt zum Jahreskonzert. Der neue Dirigent Stefan Kurzo präsentiert mit der Brass Formation ein Konzert voller Emotionen.

«Neues Jahr, neuer Dirigent, neues Konzert», sagt David Perrotet, Präsident der Musikgesellschaft (MG) Gals und ist überzeugt, dass das vielfältige und emotionsgeladene Jahreskonzert begeistern wird. Jeder Gast wird hören können, wie und wo der Dirigentenstab von Stefan Kurzo das Musikgeschehen der rund 30-köpfigen Brass Band Formation aus Gals und Umgebung zu prägen beginnt.

«Ich denke, da haben sich zwei gefunden», ist von Musikanten-seite zu hören. Das Jahreskonzert ist die einfachste Art zu zeigen, wie sich die MG musikalisch entwickelt hat. Der langjährige Dirigent Kurt Roth hat den Boden bereitet.

«Bühne frei für Talente und Nachwuchs» heisst es bei der MG

Gals. Die Musikschüler, die bereits mehrere Jahre musizieren, spielen das ganze Konzert mit. Wer seit August des vergangenen Jahres in der Ausbildung ist, spielt gegen Konzertschluss mit. Gemeinsam mit der Musikschule Seeland in Ins bietet die MG Gals Jugendlichen eine professionelle musikalische Ausbildung. Dank der Übernahme eines Teils der

### Die Daten und eine Ticketverlosung

- Samstag, 30. Januar, 20 Uhr.
- Sonntag, 31. Januar, 14 Uhr.
- Samstag, 6. Februar, 20 Uhr.
- Eintritt: 15 Franken
- **Saalöffnung** an den Samstagen um 18.30 Uhr. Menü: Braten, Kartoffelstock, Gemüse.
- **Tombola**, Musikbar, Buffetbetrieb.
- **Verlosung:** Für den Samstag, 6. Februar verlost das BT 2x2 Tickets. Mitmachen per Mail bis am kommenden Dienstag auf [verlosungen@bielertagblatt.ch](mailto:verlosungen@bielertagblatt.ch) – mit dem Stichwort «Gals». mm

Link: [www.mggals.ch](http://www.mggals.ch)

Ausbildungskosten ermöglicht es die MG Gals, interessierten Jugendlichen den Zugang zu Musik und musischer Kultur zu vereinfachen.

Im Konzertablauf sorgen überraschende Abfolgen für ein gefühlvolles Auf und Ab. Emotionen pur eben. Einige Gemeinsamkeiten sind bei näherem Hinhören auszumachen. Mario Bürki arrangierte die Kompositionen «Legändä und Heldä» (Bligg) und «Gabriella's Song», in dem die Solistin Andrea Künzli auf dem Cornet sämtliche Gabrielas umgarnet.

Ein in jeder Hinsicht anspruchsvolles Stück ist «Flow». Damit umschreibt Komponist Mario Bürki die Vertiefung der Gefühle, das ineinander Aufgehen, das Fließen, Rinnen und Strömen. Übrigens hat die MG Gals mit diesem Stück den zweiten Rang am Seeländischen Musiktag 2015 in Biel erreicht.

Nicht weniger spektakulär und witzig ist das Stück «Visions». Mario Bürki und Stefan Kurzo überraschen als Komponisten-Duo mit einer neuen Wahrnehmung von Klangvielfalt. Tildy Schmid

## Ein sommerliches Wintervergnügen

**Diessbach** Der Männerchor Diessbach hat mit «Schöni (Camping)-Ferie» erstmals ein modernes Theaterstück einstudiert. Die Besucher kommen zudem in den Genuss eines Konzerts.

Die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler vertreiben den Winter entweder mit dem Verbrennen eines Phantasiegebildes oder mit einem anderen Brauch. Der Diessbacher Männerchor macht das an seinen Unterhaltungsabenden mit dem Dreiaakter «Schöni (Camping)-Ferie». Der Schwank von Bernd Gombold in der Dialektverarbeitung von Annamaria Berger handelt von einem gutbetuchten Ehepaar, das auf einem Campingplatz erholsame Ferien verbringen möchte. Es kommt aber anders als sie sich das vorgestellt haben. Schuld daran sind Feriengäste, die den Platz gleich gegenüber in Beschlag nehmen und die Anwesenheit ihres missratenen Sohnes so-

### Daten und mehr

- **Mehrzweckhalle** an der Schmiedgasse 6, Diessbach
- Samstag, 30. Januar, Freitag und Samstag, 5./6. Februar, jeweils um 20 Uhr.
- Türöffnung 18.30 Uhr. Warmes Essen.
- Nach den Vorstellungen unterhalten Einmann-Bands mit **Musik zum Tanz:** Am Samstag, 30. Januar, Hasepiff; am Freitag, 5. Februar, Peter; und am Samstag, 6. Februar, Henry Brun. hf

wie dessen Begleitung. Regie führt Urs Ruch. «Es ist das erste Mal, dass die Theatergruppe ein modernes Stück einstudiert hat», sagt Beat Kummer, Präsident Männerchor Diessbach.

Vor dem turbulenten Theater kommen die Besucher in den Genuss eines abwechslungsreichen und beschwingten Liedkonzerts. Unter der Leitung des Dirigenten Ziv Braha trägt der Männerchor Lieder wie «Fröhliches Ständchen» von Walther Schneider und «Am Jura» von Ernst Märki vor. Heidi Flückiger



Mit dem Theaterstück «Schöni (Camping)-Ferie» erwärmt der Männerchor Diessbach die kalten Tage mit einer Sommergeschichte. zvg

Besuch der Vorpremiere aber zeigte, braucht es für eine engagierte Theateraufführung nicht primär eine grosse Bühne, sondern motivierte Akteure.

Dieses Prädikat trifft als erstes auf den jungen Schauspieler Tom Muster zu, dem Minder gleich alle vier Männerrollen auf den Leib schrieb. Die des frustrierten und armen Köhlers Peter Munk, und jene des wohlhabenden Schwiegervaters in spe, Ezechiel. Dazu mimt Muster auch den Gnom Schatzhauser, und übernimmt auch den Part des herzlosen Holländermichel. Und wie es so geht in einem Märchen, in dem Kinder, welche an einem Sonntag zwischen 9 und 11 Uhr geboren wurden, drei Wünsche frei haben: Selbst die Heirat eines unglücklichen Köhlers mit einer Tochter aus begüterttem Haus (Nadja Rothenbühler) wird möglich. Nicht aber, als temporärer Neureicher in der gehobenen Gesellschaft das neu gewonnene Ansehen zu genießen. Wie oft in Märchen muss auch Kohlen-Munk zurück auf Feld eins, sprich, in den Wald, an den Kohlenmeiler. Mit schwarzen Händen und Russ zwischen den Zähnen. Was sich dabei alles abspielt, sei hier nicht verraten.

Das Duo Bruno Schaad (Kontrabass) und Peter Schenker (Piano) umrahmen die Inszenierung musikalisch.

Das Theater befindet sich im Erdgeschoss der ehemaligen Uhrenfabrik Fleury. Es trägt den Namen der Lampe, mit der die Uhrmacher den Arbeitstisch beleuchten. Der Quinquet, umgangssprachlich «Gänggi» genannt. Hanspeter Flückiger

**Info:** Aufführungen am 29. und 30. Januar, 4., 5. und 6. Februar, jeweils um 19.30 Uhr. Am 31.1., 17 Uhr; 7.2., 11 Uhr. Theater Gänggi, Höhenweg 7, Grenchen.

**Verlosung:** Das BT verlost 1x2 Eintrittskarten. Mitmachen per Mail bis morgen Donnerstag auf [verlosungen@bielertagblatt.ch](mailto:verlosungen@bielertagblatt.ch) – mit dem Stichwort «Das kalte Herz» und der Angabe des Wunschkdatums.